

Keller, Gottfried: 1 (1845)

1 Wie zieht das finster türmende
2 Gewölk so kalt und schwer!
3 Wie jagt der Wind, der sturmende,
4 Das Schneegestöber her!

5 Wo sonst die Venus funkelte,
6 Ist es nun grau und tot;
7 Ich denk in das verdunkelte
8 Westland das Abendrot!

9 Verschwunden ist die blühende
10 Und grüne Weltgestalt;
11 Es eilt der Fuß, der fliehende,
12 Durchs Schneefeld naß und kalt.

13 Wohl dem, der nun zufrieden ist
14 Und innerlich sich kennt,
15 Dem warm ein Herz beschieden ist,
16 Das heimlich loht und brennt,

17 Wo, traurlich sich dran schmiegend, es
18 Die stille Seele schürt,
19 Ein sprudelnd übersiegendes
20 Gedankensüpplein röhrt!

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50738>)